Herrn/Frau

**ENTSCHEIDUNG**

**Aufstiegsberechtigung mit einem "Nicht genügend"**

Gemäß §§ 23 und 25 Schulunterrichtsgesetz 1986 idgF (SchUG) wird auf Grund der Leistungsbeurteilung des Schülers/der Schülerin

**,** **Klasse**

festgestellt:

Der Schüler/Die Schülerin ist auf Grund des Beschlusses der Klassenkonferenz gem. § 25 Abs. 2 SchUG **berechtigt,** in die nächsthöhere Schulstufe aufzusteigen, obwohl er/sie in dem für das Aufsteigen in Betracht kommenden Pflichtgegenstand

für das laufende Schuljahr mit **„Nicht genügend“** beurteilt wird. Gleichzeitig wird der/die Schüler/in gemäß § 23 Abs. 1 SchUG zur Ablegung einer Wiederholungsprüfung über diesen Pflichtgegenstand zugelassen.

**BEGRÜNDUNG**

Die Klassenkonferenz hat festgestellt, dass der Schüler/die Schülerin in Anbetracht seiner/ihrer Leistungen in den übrigen Pflichtgegenständen dem Unterricht in der nächsthöheren Schulstufe voraussichtlich zu folgen vermag.

Im nächsten Schuljahr ist ein Aufsteigen mit einem "Nicht genügend" im oben genannten Pflichtgegenstand unzulässig. **Dem Schüler/Der Schülerin wird angeraten, die Wieder-holungsprüfung abzulegen.**

     ,       \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Vorsitzende/r der Klassenkonferenz

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Ich habe die Information des Schülers/der Schülerin \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zur Aufstiegsberechtigung mit einem "Nicht genügend" erhalten.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Datum Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten